

Fenster schenken uns Licht, Luft und schöne Ausblicke

REDAKTION MELISSA ANTONIUS

Bei Neubauten wie bei Renovierungen wird die Rolle der Fenster oft unterschätzt. Dabei sind sie tatsächlich so etwas wie die Augen des Hauses. Für Le Corbusier war die Geschichte der Architektur sogar gleichbedeutend mit der Geschichte der Fenster. Vom Dachziegel bis zur Kellerluke unterliegen Häuser einer bestimmten Gestaltungsordnung; entfernt man auch nur ein Element, verändert sich die Gesamtoptik. Ein PVC-Rahmen ohne Profilierung, der Verlust der Kreuzstockaufteilung oder eine Abweichung von der Originalgröße wirken auf Fassaden oft wie eine dilettantische Schönheitsoperation auf ein menschliches Gesicht: fatal.

Finden Sie beim Kauf eines historischen Ein- oder Mehrfamilienhauses alte Fenster vor, so ist dies ein Schatz, den zu bewahren sich lohnt. Holzfenster haben eine Lebensdauer von bis zu 300 Jahren, sie vorzeitig herauszureißen könnte man schon sehr bald bedauern. Selbst wenn den Rahmen anzusehen ist, dass sie jahrelang Sonne und Regen getrotzt haben – nähern Sie sich ihnen behutsam, wie ein Restaurator. Früher wurden Fenster noch nicht geleimt, sondern mit Holznägeln verbun-

den. Daher ist eine Erneuerung von Einzelelementen wie Sohlbank oder Weiterschinkel durchaus möglich.

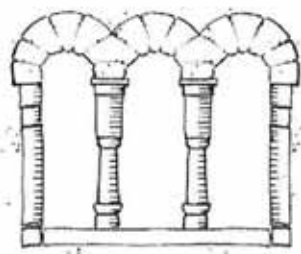
Wichtig ist die Wahl des Anstrichs, denn er trägt viel zum Erhalt eines Fensters bei. Gegenüber herkömmlichen Lacken setzt sich immer öfter eine altbewährte Technik aus Schweden durch, bei der in reinem Leinöl gelöste Pigmente eingerieben werden. Derart behandelte Fensterrahmen sind langlebiger, da das Holz durch die ver-

besserte Diffusion weiter „atmet“, was Austrocknen und Modern vorbeugt.

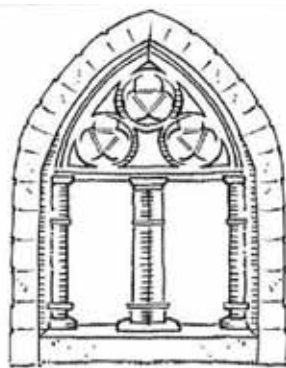
Sind Ihre alten Fenster mit Einfachverglasungen versehen? Dann stehen Sie vor einem Problem. Den Energie-sparstandards unserer Zeit entsprechen sie nicht mehr, und da die Kämpfer, Pfosten und Sprossen meist zierlich sind, lassen sich die stärkeren Isoliergläser nicht nachrüsten. Dennoch können Sie die Rahmen erhalten, wenn Sie den Bestand zu Kastenfen-



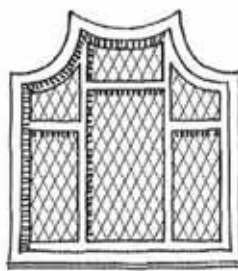
Ruhig mal um die Ecke denken: Die Schiebefenster rechts ließ sich Designer Roy McMakin für sein Haus bei Seattle maßfertigen. Oben ein Klappenhaken für Fensterläden von Hoffschulte – solche Details geben Villenfronten eine Seele.



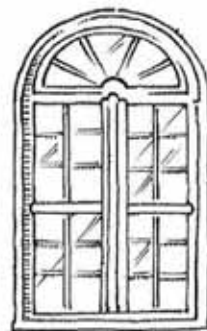
Romanisches Drillingsfenster mit rundbogigem Abschluss



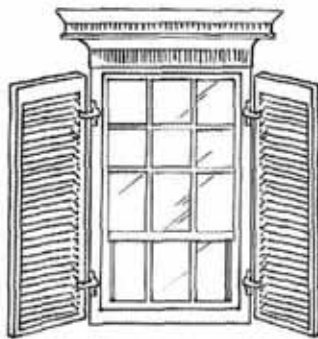
Spitzbogenfenster, typisch gotisch mit Butzenscheiben



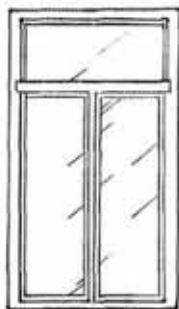
Dreibahniges Renaissancefenster mit Vorhangbögen



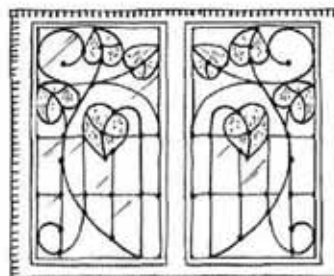
Doppelkreuzfenster, wie sie sich im Barock durchsetzen



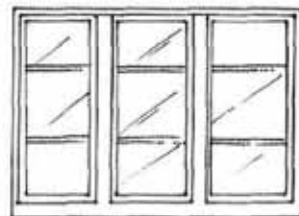
Klassizistisches Schiebefenster mit Verdachung



In der Gründerzeit etablierte sich das T-förmige Galgenfenster



Jugendstilfenster mit floraler Bleiverglasung



Dreiflügeliges Moderne-Fenster mit Quersprossen aus den 1920ern

tern umbauen lassen. Dabei wird innen eine zusätzliche, ebenfalls einfach verglaste Fensterebene vor die historische Form gesetzt – so bleibt die Fassadenansicht erhalten, aber Wärmedämmung und Isolierung werden heutigen Erwartungen gerecht.

Mitunter lohnt es sich jedoch, eine komplette Rekonstruktion ins Auge zu fassen. Hochwertige neue Manufakturfenster lehnen sich eng an historische Vorbilder an und schaffen den Spagat zwischen überlieferter Optik

und gegenwärtigen Selbstverständlichkeiten wie Einbruch- und Sonnenschutz. Aber wie gelangt man an eine Vorlage des Originals, wenn sich an dessen Stelle ein weißes Plastikmonster breitgemacht hat? Hier hilft oft eine Erkundungstour im Haus – vielleicht findet man im Aufgang noch historische Verglasungen, oder ein „vergessenes“ Badezimmerfenster in einer der Wohnungen verrät die Ursprungsform. „Wird man im Haus nicht fündig, schauen wir uns die benachbarten

Fassaden an“, sagt Christian Standke, Geschäftsführer der Firma Korn. In vielen Fällen sind diese zur gleichen Zeit entstanden, oft sogar von denselben Bauherren und Handwerkern umgesetzt worden. Eine Visualisierung der Fassadengestaltung am Computer vermag danach zu klären, ob die Breite und Farbe der Laibung, die Sprossen-

Dreifach-Isolierglas schützt dieses Schärenpanorama vor Wind und Wetter. Re. David Chipperfields platzsparende Schiebefenster für die Büros von Rena Lange. U. eine Historismus-Olive von Leonhardt.





Buchtip: „Holzfenster“, herausgegeben von Tobias Huckfeldt und Hans-Joachim Wenk, Verlagsgesellschaft Müller, 99 Euro. Darin steht alles, was man über die Sanierung von Fenstern wissen muss.

anzahl und die Profilformen wirklich harmonieren. „Oft machen Bauherren trotzdem den Fehler, die Fenster mit zu klöbigen Rahmenteil auszurüsten“, berichtet der Fensterbauer Manfred Hampel, dessen Expertise sogar bei der Sanierung des Kreml gefragt war.

Wer nun skeptisch ist, wie ein solcher Rückbau nach innen wirkt – ob sich also die alten Fenster mit neuem Mobiliar vertragen –, den können wir beruhigen. Als die Firma Korn kürzlich einen Münchner Altbau nach Originalplänen rekonstruierte, schaffte sie souverän den Übergang ins Zeitgenössische drinnen. „Wir haben für die Innenflügel der Fenster einfach moderne, scharfkantige Profile gewählt“, sagt Standke. Eine weitere Möglichkeit, sich vom Stildiktat der Fassade frei zu machen, ist die Split-Wood-Variante, wobei ein Rahmen aus zwei

verschiedenen Hölzern besteht. Im Interior kann so die Maserung von Nussbaum oder Kirsche wirken, während nach außen wetterbeständiges Nadelholz wie Fichte oder Föhre schützt.

„Für die Herstellung von Fensterrahmen ist Holz einfach unübertroffen“, weiß Christian Standke aus Erfahrung. Doch auch heutige Technologie kann ästhetisch glänzen. Eine Mode bei Neubauten sind ja großzügige Glasfronten – bei denen nur leider oft verdrängt wird, dass ihr Panoramaausblick für die Nachbarn ein Schlüsselloch im XXL-Format ist. Sind Sie allerdings in der glücklichen

Lage, beim Aufstehen ins Grüne zu blicken, lohnt sich vielleicht die Investition in „Air-Lux“ von der Schweizer Firma Krapf. Diese Schiebefenster erscheinen dank ihrer in Boden und Decke eingelassenen Profile tatsächlich rahmenlos: Ein luftunterstütztes Dichtungssystem (eine Art Fahrradschlauch, der sich in geschlossenem Zustand aufbläst) sorgt für erstklassige Dämmung. Die großen Schiebelelemente – bis zu 18 Quadratmeter sind möglich! – lassen sich praktisch ohne Kraftaufwand und nahezu lautlos öffnen. So können auch neue Fenster echte Freude bereiten. □

